

«Kohlmarkt» versammelte sich die Schönheit und Eleganz der Stadt. Die zwangloseste Gemütlichkeit herrschte.

Wenn der Graf Viki – in der Konditorei nannte man die Aristokratie nur beim Vornamen – an einem der Tischen keinen Platz fand, setzte er sich hinter den Ladentisch oder zur Küchentür und knabberte Süßes.

Hier wurde der beste Kaffee, die beste Schokolade, das wohltschmeckende, zarteste Eis verabreicht. Hier fanden die Boutons der Kommerzienrätinnen nicht nur Bewunderer, sondern auch Schätzer (auf Krone und Heller genau), hier erregte eine falsche Perlenschnur keine Täuschung, sondern nur taktvoll-mitleidiges Lächeln.

Hier spann der Flirt Fäden, von denen manche frauenliche Existenz in Höhen der Gesellschaft gezogen und manches männliche Vermögen glatt abstranguliert wurde.

Hier hielten Equipagen, deren Kutscher, die Peitsche unbeweglich aufs Knie gestemmt, aussahen wie Lords in Domestikenverkleidung. Hier flossen Milch und Honig, Schlagsahne und Fruchtsäfte zu den deliziösesten Bildungen ineinander, es roch nach zartem Parfüm und feinsten Liköraromen, jeder kannte jeden, Hochadel und Hochfinanz verkehrten reibungslos miteinander, und die ganze Gesellschaft, wie in einen unsichtbaren Schleier von Staubzucker gehüllt, schien selbst ein kunstvolles Produkt aus Gottes Konditorei.

Das ist nun vorüber. An vier Tagen der Woche ist der Zuckerbäckerladen geschlossen, an den übrigen gibt es nur wenig Bäckerei aus schwärzlichem Mehl, Bonbontüten ohne Bonbons, Kaffee ohne Kaffee.

Die Fräuleins im Geschäft sagen: Es sind harte Zeiten! Graf Viki sitzt in Uniform auf dem Ladentisch – obwohl jetzt anderswo Platz genug im Lokal wäre – und macht ein gelangweiltes Anlitz.

Das süße Wien ist tot.

Daß es schon bei Lebzeiten nach Verwesung roch, war eine Folge seiner Süßigkeit.

Zigarillos

ZIGARILLOS heißt eine Zigarrensorte des k. und k. Tabakärs. Vor dem Kriege kannten sie nur wenige Zigarrenraucher. Heute kennen nur wenige Zigarrenraucher eine andere Sorte.

Was nämlich die Welt der Dinge anlangt, so hat der Krieg die Erniedrigten erhöht, die Kleinen, Unbekannten, Mißachteten zur Geltung gebracht. Im Reich der Sachen ist das Proletariat heute obenauf. Also wurden auch die Zigarillos populär, von denen vorher kein Mensch was wußte, und von denen die, welche was wußten, nichts wissen wollten.

«Zigarillos» klingt spanisch. Oder portugiesisch. Ich entsinne mich, daß das klassische Hauptwerk der portugiesischen Literatur «Os Lusíadas» heißt.

Unverständlich, daß noch kein Patriot gegen die Namen unserer Rauchsorten protestiert hat. Wir rauchen ja fast durchaus feindliches Ausland! Cuba, Tabuco, Virginia, Ägyptische. Die beliebteste österreichische Zigarre heißt: Britannica! Bitte, da muß einem ja übel werden.

Zigarillos sind kleine herzige Zigarren. Fünf, sechs Stück von ihnen gehen in die hohle Hand. «Illos» dürfte